

Veranstaltung 12.05.2015 - Protokoll

- Teilnehmer:
 - OS Wilthen
 - OS Niederwiesa
 - 128 OS Dresden
 - Pestalozzi-OS Hartha
 - Gymnasium Bürgerwiese Dresden
- Ort: OS Niederwiesa, Mühlenstraße 21, 09577 Niederwiesa
- Zeit: 09.00 bis 15.00 Uhr

Ablauf

Zeit	Inhalt	Organisation
09.00 - 09.30	Ankommen	Lernwerkstatt
09.30- 09.45	Start der Veranstaltung	Begrüßung durch Herr Lorenz, Frau Nitzsche und Frau Schwendel Tagesordnung
09.45- 10.15	Auswertung der Veranstaltung Hartha - Transparenzpapier	Zusammenfassung Materialien der letzten Veranstaltung – Präsentation, Ergebnisse aus dem Protokoll 14.11.2014 Rückmeldung aus den Schulen – was ist bisher an den Schulen gelaufen, Gründe, Stolpersteine, erste Ergebnisse Ort: Lernwerkstatt
10.15- 10.30	Thema der heutigen Veranstaltung: "Öffentlichkeitsarbeit"	Vorstellung der einzelnen Arbeitsgruppen
10.30- 13.30	Arbeit in den Arbeitsgruppen mit geplanter Mittagspause:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrerarbeitsgruppe: Herr Lorenz - Auswertung der Ergebnisse „Transparenzpapier“-Gelingensbedingungen - Wie soll es mit vier Jahren Zusammenarbeit im Netzwerk weitergehen? - Wie soll sich die Zusammenarbeit gestalten? - Welche Themen sind für die Netzwerkpartner relevant? <p>Ort: Beratungsraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ AG Schülerzeitung – Frau Nitzsche <p>Ort: Klassenzimmer</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ AG Medienpräsentationen – Internetauftritt der Schule – Herr Bilek; Herr Jahn - rechtliche Rahmenbedingungen

		- Mitarbeit von Schülern - Aktualität Ort: Lernwerkstatt ▪ AG Schulveranstaltungen – Herr Rasch Außenwirkung von Schule – Veranstaltungen für die Schule - durch die Schule Blatt Öffentlichkeitsarbeit an Schulen Blatt Projekt Ort: Klassenzimmer
13.30	Arbeit im Plenum Präsentation	Verabschiedung Frau Schwendel
14.30		Nächstes Treffen

Ergebnisse der Arbeitsgruppen:

1) AG: Lehrer

- a) Teilnehmer: Herr Muschol (Gymnasium Bürgerwiese DD), Frau Hönig (OS Wilthen), Frau Schwendel, Frau Schündler (OS Niederwiesa), Herr Lorenz (128. OS DD), Frau Wilde, Frau Brüßan (OS Hartha)
- b) Vorstellung der OS Niederwiesa
 - Stellenwert des Schülerrates in der OS Niederwiesa
 - Arbeit mit dem Schülerrat ist keine Klassenlehreraufgabe
 - Schüler müssen lernen, selbständig zu arbeiten
 - Treffen während der Unterrichtszeit (außerhalb geht schief)
 - Einbeziehung in die Dienstberatungen
 - Kurze, knappe Zusammenkünfte
 - G4-Konferenz (Lehrer, Schüler, Eltern, Partner-Konferenz) – Lösungen finden, Verhalten untereinander verbessern!
- c) Diskussion
 - Schülerrat
 - (1) Mitglieder
 - (2) Aufgaben
 - (3) Struktur
 - (4) Raum schaffen zu agieren (Klasse, Schule, Raum und Zeit, ...)
 - (5) Kreative Lösungen finden (z.B. für Klassenleiterstunden)
 - (6) Nutzung externer Unterstützungssystem – schwierig
 - Netzwerke sind notwendig, um voneinander zu lernen!
 - Schule öffnen, Gäste sind willkommen!
- d) Erhaltung des Netzwerkes
 - es ist sinnvoll es weiter zu führen

- 1,5 Tagesveranstaltungen nach den Bedürfnissen, z.B. Schülerratsarbeit, aktuell politische Sachverhalte
- einmal jährlich Treffen; Kontakte zwischen den Schulen herstellen
- Ende Oktober/ Anfang November oder Schuljahr 2015/16 Ende Januar/ Anfang Februar (Woche vor den Februarferien – Montag, Dienstag)

e) Themen:

- Rechte, Pflichten Schülersprecher für Neueinsteiger
- Stellenwert von Schülerratsarbeit und Schulprogrammarbeit – Lehrerarbeitsgruppe mit externen Referenten
- Kommunikation des Schülerrates in der Schule
- Arbeitsschwerpunkte des Schülerrates (Präsentation), was ist gelungen/ nicht gelungen
- Abendveranstaltung für Schüler

2) AG: Schülerzeitung





Wir mischen uns ein, um mitzumischen

Wir, das sind die Mitglieder des Netzwerkes der demokratischen Schulen Sachsens.

Seit mehreren Jahren arbeiten wir Schüler im Projekt „Give me 5“. Wir haben dabei viele Ideen ausgetauscht und auch neu entwickelt. Die Bandbreite reicht von der Durchführung schulischer Höhepunkte wie

- Mottotage
- Rosentag
- Schulfeste
- gesunder Schulalltag bis hin zu Möglichkeiten zum
- transparenter Unterricht

Es war immer ganz toll, an anderen Schulen zu Besuch zu sein. Jede Schule war auf ihre Weise ein prima Gastgeber. Uns hat das Miteinanderquatschen und Ideen spinnen viiiiiel Spaß gemacht. Gern hätten wir uns noch viel öfter getroffen, aber 😊😊😊

Heute treffen wir uns zum vorerst letzten Mal, schluchz...

Es ist uns heute besonders wichtig, Anregungen und Ideen



auszutauschen, um all die Dinge, die unsere Schulen so besonders machen, noch besser in die Öffentlichkeit zu rücken.

Dienstag, 12. Mai 2015

Arbeitstreff in: Niederwiesa

- Mühlenstraße 21, 09577 Niederwiesa
- Schulleiterin: Frau Schwendel
stellvertretende Schulleiterin: Frau Fischer
- Jahrgänge: 5.-10. Klasse (14 Klassen)
- 353 Schüler; 33 Lehrer – 2 Gastlehrer
- (Niederwiesa, ein kleiner Ort nahe Chemnitz)
- Aktuelles:
 - Schule bekommt dieses Jahr neue Feuerschutz Türen
 - Schulleiterin + 3 weitere Lehrerinnen verlassen dieses Jahr die Schule

Räume des Projekttages

- Beratungsraum (B 0.1)
 - Treff des Schülerrates
 - Ersatz für Lernwerkstatt
- Lernwerkstatt (B 0.2)
 - Bestimmte Öffnungszeiten
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Schulkonferenz
 - Thematische Elternabende
 - Treff Give Me 5
- Schulstation (B 0.2)
 - Bestimmte Öffnungszeiten
 - Nutzung während des Unterrichtes, wenn Schüler stören werden diese mit extra Aufgaben in die Schulstation geschickt



Anwesenheit von „Give me Five“

1. Oberschule Niederwiesa
2. Oberschule Hartha
3. Oberschule Wilthen
4. 128. Oberschule Dresden
5. Gymnasium Bürgerwiese

Oberschule Niederwiesa

Lehrer: Frau Schwendel
Frau Schündler

Schüler: Maxi, Maximilian, Lukas, Johanna,
Vicky, Lena

Oberschule Hartha

Lehrer: Frau Brüßan
Frau Wilde

Schüler: Angelique, Philine, Anna Linda, Kenny

Oberschule Wilthen

Lehrer: Herr Rasch
Frau Hönig

Schüler: Emeli, Floria, Max

128. Oberschule

Lehrer: Herr Lorenz
Herr Jahn
Frau Nitzsche

Schüler: Annalena, Sophie, Jakob, Stanley, Lea



Unsere inhaltlichen Schwerpunkte:

Gruppe: Öffentlichkeitsarbeit

Sie redeten über die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit.

Warum sie von Vorteil ist und wer sich darum kümmert.

Es fand ein Austausch von Erfahrungen und Formen statt.

Weitere Ideen wurden vorgeschlagen um es an der eigenen Schule um zu setzen.

Gruppe: Lehrer

Redeten über die Rolle des Schülerrates mit dessen Aufgaben, Struktur und Schwerpunkten.

Es sollen Zeitliche Rahmen gefunden werden.

Dazu wird eine externe Person zur Unterstützung benötigt.

Des Weiteren ging es in der Gruppe um die Frage wie es mit dem Netzwerktreffen weiter gehen soll, um die Finanzierung und es verbessern zu können.

Gruppe: Homepage

Es wurde Diskutiert was auf eine Homepage drauf soll.

Um Ergebnisse zu erzielen haben die einzelnen Schüler ihre Homepages miteinander verglichen.

Sie sind zu dem Schluss gekommen das diese drei Rubriken die Wichtigsten für alle waren,

Vertretungsplan

Essen

Geschützter Bereich → Transparentpapier



Gymnasium Bürgerwiese

Lehrer: Herr Muschol

Schüler: Benjamin, Ines, Anna- Sabine, Carolin

Gruppe: Schülerzeitung

Die Gruppe hat sich gefragt, was ist Schülerzeitung.
Des Weiteren haben wir es in drei Kategorien geteilt
Wir haben auch eine neue Art der Schülerzeitung
kennen gelernt: „Das Monatsblatt“

3) AG: Schulhomepage

a) Was gehört auf eine Schulhomepage:

- Wichtige Ereignisse in der Schule (Exkursionen, Wandertage, ...)
- Rückblicke (Fotos, Artikel, ...); Schulgeschichte
- Termine – Aktuelles
- Leitidee der Schule – Entwicklung der Schule – Auszeichnungen der Schule
- Anschrift (mit Karte), Telefonnummern, Emailadresse
- Impressum
- Link zum Intranet der Schule – geschützter Bereich – LernSax!
- Speiseplan, Link zum Bestellsystem
- Stunden- und Vertretungspläne
- Beiträge von Schülern
- Gremienarbeit (Schülerrat, Elternrat, Schulkonferenz, ...)
- Eine ansprechende Startseite – die neugierig auf mehr macht!

b) Wer arbeitet an der Schulhomepage

- Schüler (OS Hartha)
- Lehrer (128. OS DD; Gymnasium Bürgerwiese, OS Niederwiesa)
- Schulsozialarbeiter (OS Wilthen)
- Nutzung einer Arbeitsgemeinschaft oder eines GTA-Angebotes
- Schaffung einer Arbeitsgruppe von interessierten Schülern

c)

Schule	Homepage
Goethe-Oberschule Wilthen	www.mittelschule-wilthen.de
Oberschule Niederwiesa	www.mittelschule-niederwiesa.de
128. Oberschule Dresden	www.dd.shuttle.de/128ms
Vitzthum-Gymnasium Dresden	www.vitzthum-gymnasium.de
IBB Dresden	www.ibb-dresden.de
Gymnasium Dresden-Bühlau	www.gymnasium-buehlau.de
Oberschule-Beilrode	http://www.oberschule-beilrode.de/
Heinrich-von-Kleist-Oberschule	http://www.heinrich-von-kleist-oberschule.de/

Liechtenstein	
Gymnasium Bürgerwiese Dresden	http://www.gymnasium-bürgerwiese.de/
Oberschule Kötzschenbroda	http://cms.sn.schule.de/msk/schule/
Pestalozzi-Oberschule Hartha	http://www.pestalozzi-schule-hartha.de/
Josephinenschule Chemnitz	http://www.josephinenschule.de/

- Link: www.schulhomepage.de

4) AG Schulveranstaltungen

Öffentlichkeitsarbeit an Schulen

a) Weshalb? – mögliche Zielsetzungen

- Werbung für die eigene Schule- Aufmerksamkeit erzeugen
 - positiv für Anmeldung Klassen 5
 - Ressourcen (Finanzen)erschließen z.B. Schulträger; Schulförderverein; sonstige Sponsoren u.a.
 - Erfolge präsentieren
- Informationen geben- z. Bsp. pädagogisches Konzept, Schulprogramm; Schuljahresablaufplan; Termine
- Verständnis entwickeln- z.B. bei bestimmten Entscheidungen
- auf Probleme aufmerksam machen
- stärkt die Gemeinschaft aller an Schule Beteiligten
- Respekt erzielen

b) Wer?- Verantwortlichkeiten

Schulleiter, Lehrer, Schüler, Eltern, Schulträger, Schulförderverein, alle Außenpartner, Schulsizialarbeit

c) Wie? – Medien/Presse

- Schulhomepage, Stadtfernsehen, regionales Fernsehen, Presse, Stadtratssitzungen, Aushänge, Plakate

Beispiele mit zum Teil Projektcharakter

- | | | |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| - Tag der offenen Tür | - Kennenlerntag Kl. 4 | - Schulfest |
| - Projekte | - Präsentationstage | - Talentewettbewerb |
| - öffentliche Elternabende | - Ausstellungen | - 48 h Aktion |
| - Genial Sozial | - Sponsorenlauf | - Stadtfest/Wohngebietsfest |
| - Weihnachtsmarkt | - G 4 (S, L, E, AP) | - Mottotage |
| - Schulclub | - Streitschlichter | - Grünes Klassenzimmer |

Arbeitsblatt: „Wie entsteht ein Projekt?“

Was ist ein Projekt?

- Ein Projekt findet parallel zum Alltag statt
- Ein Projekt ist zeitlich begrenzt
- Es hat einen Anfang und ein Ende
- Ein Projekt ist eine zielgerichtete Handlung von Menschen

Phasen des Projektes

1) Ideenfindung

Für die Entwicklung einer Projektidee ist es wichtig im Vorfeld festzulegen, welches Ziel dieses Projekt hat und was ich damit erreichen will. Sind Partner und Teilnehmer bei der Entwicklung dabei, sollten sich auch diese mit den Projektzielen identifizieren können.

2) Projektvorbereitung

In der Phase der Projektvorbereitung wird eine Projektskizze erstellt. Diesen Plan müssen Partner und Sponsoren unbedingt erhalten. Die Projektbezeichnung sollte neugierig machen. Was sollte die Projektskizze beinhalten? (Leitfaden)

Was will ich/wollen wir erreichen?

Welche Ziele haben wir?

Wer ist für was verantwortlich (betrifft Team und Partner)

Wie ist die Situation im Umfeld? (aktuelle Situation, gibt es Vorkenntnisse, zu erwartende Probleme, was ist zu beachten?)

Zeitplan

Kostenplan

3) Projektdurchführung

Die Projektdurchführung sollte erst nach der Sicherung der Finanzierung beginnen. Vor dem wirklichen Arbeitsbeginn ist eine ausführliche Teambesprechung mit allen Beteiligten notwendig. Dort sind unter anderen folgende Fragen zu klären:

- **die Feinplanung der Arbeitsschritte**
- **Wer macht wann was? (mit Fotodokumentation)**
- **Einplanung von zeitlichen Spielräumen**

Im Team ist es für die Motivation wichtig, die anfallenden Aufgaben nach Talente, Neigungen und Bedürfnissen zu verteilen.

Eine Mischung aus Verantwortung und Lust auf die Umsetzung erhöht den Teamgeist und den Wohlfühlfaktor.

4) Projektabschluss/Nachbereitung

Zum Projektabschluss gehören die Abrechnung, die Pressearbeit, die Dokumentation, eine Auswertung und ein freudvoller Abschluss. (Dankeschön-Veranstaltung)

Alle während der Projektdurchführung anfallenden Dokumente und Unterlagen (Adressen, Rechnungen, Konzepte,...) müssen geordnet aufbewahrt werden.